

The logo consists of the letters 'DIN' in a bold, sans-serif font, centered within a white square. This square is positioned on a blue background that features a grid of lighter blue squares in the upper left corner. The entire graphic is overlaid on a background of a thick stack of white paper pages that are curved and fanned out, creating a sense of depth and movement.

DIN

Normenausschuss
Papier, Pappe und
Faserstoff (NPa)

Normung – Kompetenz und Erfahrung

Ohne Papier ist unsere moderne Welt nicht vorstellbar. Es ist ein unverzichtbarer Informationsträger mit einem hohen kulturellen Stellenwert. Aus Papier und Pappe werden eine Vielzahl von leistungsfähigen Verpackungen für Güter aller Art hergestellt. Aber es ist auch der Ausgangsstoff für viele Produkte der täglichen Hygiene. Papier kann jedoch noch viel mehr. Die Spezialverwendungen reichen von Banknoten über Dekorpapiere für die Möbelproduktion bis hin zu speziellen Filterpapieren für die Medizin oder Elektroisolationspapieren.

Die wesentlichen Vorteile von Papier, die von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, sind:

- Papier wird aus erneuerbaren und natürlichen Rohstoffen hergestellt
- Papier kann recycelt und/oder wiederverwertet werden
- Graphische Papiere dienen als Informations- und Datenträger für eine glaubwürdige Kommunikation und sichere Archivierung
- Tissue- und Krepp-Papiere erfüllen die täglichen Ansprüche einer hygienebewussten Gesellschaft
- Karton und Pappe haben hervorragende Eigenschaften zum Schutz von Produkten bei Lagerung und Transport

Für dieses umfangreiche Gebiet erarbeitet der DIN-Normenausschuss Papier, Pappe und Faserstoff (NPa) Güte- und Terminologie-Normen sowie spezifische Prüfverfahren zum Nutzen der Papierwirtschaft.

Im Einzelnen sind dies Anforderungen an und Festlegungen von:

- Rohstoffe(n)
- Faserstoffe(n)
- Fertigerzeugnisse(n) und Produkte(n)
- Alterungsbeständigkeit
- Kriterien zur Bewertung von Umwelteffizienz

Zur Überprüfung der Anforderungen und Festlegungen sind die entsprechenden

- chemisch-technischen Prüfverfahren
- optischen Prüfverfahren
- physikalisch-technischen Prüfverfahren zu normen. Mit einbezogen sind Prüfverfahren für Tissue-Papier, Tissue-Produkte und Nonwovens.

Der NPa bearbeitet spiegelbildlich die internationalen Normungsaktivitäten des ISO/TC 6 »Paper, board and pulps« (Sekretariat: SCC, Kanada) und des ISO/TC 6/SC 2 »Test methods and quality specifications for paper and board« (Sekretariat: SIS, Schweden).

Außerdem spiegelt der NPa die europäischen Normungsaktivitäten des CEN/TC 172 »Pulp, paper and board« und leitet das Sekretariat dieses Europäischen Technischen Komitees.



NATIONAL
DIN e. V.

**Normenausschuss
Papier, Pappe und Faserstoff (NPa)**



EUROPÄISCH
Europäisches Komitee für
Normung

CEN/TC 172
Pulp, paper and board
Sekretariat: DIN, Deutschland



INTERNATIONAL
International Organization for
Standardization

ISO/TC 6
Paper, board and pulps
Sekretariat: SCC, Kanada

ISO/TC 6/SC 2
Test methods and quality specifications
for paper and board
Sekretariat: SIS, Schweden



NPa-Beirat

- Obleute Arbeitsausschüsse
- Vertreter der Förderer NPa
- Geschäftsführer NPa

Das höchste Lenkungs-gremium des NPa ist der Beirat. Ihm gehören die Obleute der Arbeitsausschüsse, Vertreter der Förderer und der Geschäftsführer des NPa an. Der NPa verfügt derzeit über 10 Arbeitsausschüsse. Diese Fachgremien entscheiden über ihre Zusammensetzung selbst. Eine ausgewogene Vertretung aller interessierten Kreise ist von den Arbeitsausschüssen und dem Lenkungs-gremium stets sicherzustellen.

Fachbereich 01

Papier, Pappe und Faserstoff – Anforderungen und Eigenschaften NA 074-01 FB

NA 074-01-01 AA → Terminologie

NA 074-01-11 AA → Druckpapiere

NA 074-01-12 AA → Papier und Papierprodukte für
Datenverarbeitung, Büro und Schule

NA 074-01-13 AA → Europäische Altpapiersortenliste
→ CEN/TC 172/WG 2
»Standardsorten von Altpapier«

NA 074-01-21 AA → Alterungsbeständigkeit von Papier und
Pappe
→ ISO/TC 6/SC 2/WG 43
»Stabilität von Papier«

NA 074-01-41 AA → Zylindrische Wickelkerne aus Papier und
Pappe für Flächengebilde
→ ISO/TC 6/WG 7
»Wickelkerne für Papier«

Fachbereich 02

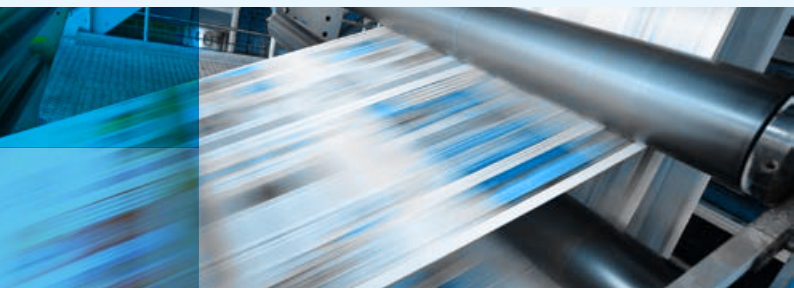
Papier, Pappe und Faserstoff – Physikalische und technische Prüfungen NA 074-02 FB

NA 074-02-01 AA → Chemisch-technische Prüfverfahren für
Papier, Pappe, Faserstoff und Chemie-
zellstoff
→ CEN/TC 172/WG 3
»Analytische Prüfverfahren für Papier
und Pappe in Kontakt mit Lebensmitteln«
→ ISO/TC 6/WG 4
»Chemische Analyseverfahren«
→ ISO/TC 6/WG 11
»Einschätzung von Unsicherheiten«
→ ISO/TC 6/SC 2/WG 26
»Mikrobiologische Prüfverfahren«

NA 074-02-02 AA → Optische Prüfverfahren für Papier, Pappe
und Faserstoff
→ ISO/TC 6/WG 3
»Optische Eigenschaften«

NA 074-02-03 AA → Physikalisch-technische Prüfverfahren
für Papier und Pappe
→ ISO/TC 6/WG 10
»Automatisierte Prüfungen«
→ ISO/TC 6/SC 2 »Prüfverfahren und Güte-
bestimmungen für Papier und Pappe«
→ ISO/TC 6/SC 2/WG 25
»Oberflächenrauheit«
→ ISO/TC 6/SC 2/WG 34
»Flachstauchwiderstand«
→ ISO/TC 6/SC 2/WG 39
Gemeinsame Arbeitsgruppe zwischen
TC 6/SC 2 und TC 130: »Prüfung der
Bedruckbarkeit von Papier und Pappe«
→ ISO/TC 6/SC 2/WG 41 »Kontaktwinkel«
→ ISO/TC 6/SC 2/WG 42 »Spaltfestigkeit«

NA 074-02-05 AA → Prüfverfahren für Tissue-Papier und
Tissue-Produkte
→ CEN/TC 172/WG 8
»Prüfverfahren für Tissue-Papier und
Tissue-Produkte«
→ ISO/TC 6/SC 2/WG 27 »Tissue Prüfverfahren«



Normung – globale Chancen nutzen

Normungsarbeit

Normungsarbeit ist die Tätigkeit zur Erstellung von Festlegungen für die allgemeine und wiederkehrende Anwendung, die auf aktuelle oder absehbare Probleme Bezug nehmen und die Erzielung eines optimalen Ordnungsgrades in einem gegebenen Zusammenhang anstreben.

Grundsätze der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt national und international unter 10 Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit
- Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft + Technik
- Ausrichtung an den wirtschaftlichen Gegebenheiten
- Ausrichtung am allgemeinen Nutzen
- Internationalität

Normungsantrag

Das Bearbeiten einer bestimmten Normungsaufgabe kann von jedermann bei DIN beantragt werden. Normungsaufgaben werden aber auch aufgrund von Mandaten der europäischen Kommission oder aufgrund nationaler und internationaler Initiativen sowie nationaler Regelsetzung gestartet.

Stadien der Erstellung einer Norm

- Normungsantrag
- Norm-Vorlage
- Manuskript für Norm-Entwurf
- Norm-Entwurf
- Stellungnahmen, Einsprüche
- Manuskript für Norm
- Veröffentlichung der Norm

Ergebnisse der Normung

Vollständig konsensbasierte Veröffentlichungen:

- DIN (nationale Norm)
- DIN EN (in das nationale Normenwerk überführte Europäische Norm)
- DIN ISO, DIN ISO/IEC (in das nationale Normenwerk überführte Internationale Norm)
- DIN EN ISO, DIN EN ISO/IEC (in das nationale Normenwerk überführte Europäische Norm, deren Grundlage eine Internationale Norm ist)

Teilweise konsensbasierte Veröffentlichungen:

- DIN SPEC, ENV, CEN/TS, CEN/TR, ISO/TS, ISO/TR, ISO/IEC/TR, ISO/IEC/TS

Aktualität von Normen

Jede Norm muss mindestens alle 5 Jahre auf den Stand der Technik überprüft werden. Danach wird diese bestätigt, überarbeitet oder ersatzlos zurückgezogen.

Rechtsverbindlichkeit von Normen

Zunächst sind Normen Empfehlungen, deren Anwendung jedem freisteht. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn auf sie in Rechtsvorschriften verwiesen wird oder sie in Verträgen vereinbart werden. Sie werden aber von Gerichten auch ohne rechtlichen Verweis als Bewertungsmaßstab im Sinne einer allgemein anerkannten Regel der Technik herangezogen.

Nationale Normungsarbeit im NPa

Gute Normen erfordern die engagierte Mitarbeit von Experten aus Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung. Die fachliche Normungsarbeit wird von Experten der interessierten Kreise in den NPa-Arbeitsausschüssen geleistet, die dabei von den Mitarbeitern der NPa-Geschäftsstelle bei DIN unterstützt werden. Der Expertenkreis setzt sich in ausgewogenem Maße aus Vertretern aller Bereiche des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens zusammen; ihm gehören Fachleute aus Industrie und Handel, öffentlicher Verwaltung, Forschung und Lehre sowie sachkundige Verbraucher an.

Europäische/ Internationale Normungsarbeit im Bereich NPa

Die europäische und internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN bzw. ISO durchgeführt. Dafür entsendet der jeweilige DIN-(Spiegel-)Ausschuss eine Delegation seiner Experten zu den TCs (Technical Committee), SCs (Subcommittee) und WGs (Working Group). Diese Delegation ist angehalten, die Interessen des Arbeitsausschusses auf den europäischen und internationalen Sitzungen zu vertreten.

Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht werden. Etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden. Eine Internationale Norm (ISO) kann als Beschluss des zuständigen Spiegelausschusses auf nationaler Ebene als DIN ISO-Norm übernommen werden. In diesem Fall sind nationale Normen, die denselben Normungsgegenstand behandeln, ebenfalls zurückzuziehen.





Erfolg durch Normung

- Informationen aus erster Hand über beabsichtigte Änderungen im Normenwerk, insbesondere über die vorgesehenen Inhalte neuer Normen, und das zeitlich weit vor deren Veröffentlichung
- Einflussnahme auf die inhaltliche Gestaltung von Prüf- und Anforderungsnormen mit weltweiter, europäischer oder nationaler Geltung
- frühzeitiges Erkennen von Entwicklungstendenzen, Trends und Marktchancen und damit zugleich Verminderung des Risikos von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
- Kontakte zu Kollegen Ihrer Fachrichtung oder Ihres Interessengebietes, die auch zur Anbahnung von Geschäftsbeziehungen genutzt werden können
- Einblicke in Sichtweisen und Bewertungsmaßstäbe anderer Interessengruppen Ihres Fachgebietes angesichts der heterogenen Zusammensetzung der DIN-Arbeitsgremien

Um neue Technologien schnell marktfähig zu machen, bietet sich das strategische Instrument der Normung und Standardisierung an. Dessen Potenzial wird aber oftmals noch nicht wahrgenommen beziehungsweise nicht umgesetzt. Durch die Mitarbeit in der Normung erhält ein Unternehmen einerseits die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen andererseits bietet die Normungsarbeit aber auch ein Forum für die Beobachtung des Marktes und möglicher Wettbewerber unter technologischen Gesichtspunkten. Durch die Teilnahme aller interessierten Kreise am Normungsprozess können rechtzeitig Informationen über deren Anforderungen ermittelt werden. Dieser Vorteil kann unter anderem zu einer Senkung der Markteintrittskosten führen.

Internationale und Europäische Normen funktionieren wie eine gemeinsame technische Sprache, die von Handelspartnern auf dem globalen Markt verwendet wird. Für weltweit agierende Unternehmen sind Internationale Normen ein wichtiges Kriterium, um das Potenzial für eine Partnerschaft mit einem Zulieferer einzuschätzen und Kunden gegenüber Kompatibilität und Qualität sicherzustellen. Normen reduzieren Handelshemmnisse und erleichtern den weltweiten Handel.

Normen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Deregulierung, indem sie den Staat von technischen Detailregelungen entlasten. Durch den Verweis auf Normen kann der Gesetzgeber zudem wesentlich flexibler auf Änderungen im Stand der Technik reagieren.

Normung ist ein strategisches Instrument im Wettbewerb. Unternehmen, die sich an der Normungsarbeit beteiligen, erzielen Vorteile durch ihren Wissens- und Zeitvorsprung. Sie können dadurch Forschungsrisiken und Entwicklungskosten senken.

Darüber hinaus können Normen, Standards und genormte Verfahren helfen, die Einführung gleichartiger Produkte von unterschiedlichen Herstellern zu beschleunigen. Wenn die Normung marktgerecht durchgeführt wird, erleichtert sie dem Kunden eine Entscheidung über eventuelle Investitionen, schützt getätigte eigene Investitionen, fördert Kooperationen, macht sie rechtssicher, kalkulierbar und belastbar.





Mitmachen lohnt sich!

Normung – Märkte sichern

Normen fördern den weltweiten Handel und dienen der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft sowie der Sicherheit und Verständigung. Das Wirtschaftswachstum wird durch Normen stärker gefördert als durch Patente oder Lizenzen. Die aktive Mitarbeit an der Erstellung von Normen ermöglicht, Technologien und Innovationen erfolgreich am Markt zu etablieren. Dadurch werden Rahmenbedingungen, Zielvorgaben und Qualitätsmaßstäbe für unternehmerisches Handeln geschaffen.

Die richtige Einschätzung der Normung für die eigene Wettbewerbsposition und die Übernahme von Verantwortung, gerade auch in den Gremien des NPa, sollte für jedes Unternehmen im Bereich Papier, Pappe und Faserstoff erklärtes Ziel sein. Durch frühzeitige Standardisierung stellen Sie die Weichen, um Hochtechnologien auf den Weltmärkten zu etablieren. Nutzen Sie Normung als ein Instrument für die Umsetzung von Innovationen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen.

Wenden Sie Internationale Normen an, partizipieren Sie aktiv am Normungsprozess und erleichtern Sie den internationalen Marktzugang Ihrer Produkte und Dienstleistungen. Nutzen Sie Normen als Basis für den Erfolg Ihres Unternehmens am Weltmarkt.

Gerne begrüßen wir jederzeit engagierte Experten aus Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung in unseren Arbeitsausschüssen.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Website.

Geschäftsstelle

DIN-Normenausschuss Papier, Pappe und Faserstoff (NPa) · Volker Seibicke · DIN e. V. · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6
10787 Berlin · Telefon: 030 2601-2215 · Telefax: 030 2601-42215 · E-Mail: npa@din.de · www.din.de/go/npa